



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Johannes Troisdorf



Katholische
Pfarreiengemeinschaft
Troisdorf

kommt und sieht



Geistliches Wort zum Wochenende 14. / 15. November 2020

Liebe Gemeinde,

im oberen Teil eines der großen Rundbogenfenster an der Südseite der Kirche St. Gerhard ist eine Darstellung des Pfingstereignisses zu sehen. Der Heilige Geist ergießt sich in Form von kleinen Feuerzungen auf die Jünger herab.

Aber warum betrachten wir ein solches Bild im November?

Natürlich könnte man sagen: das ereignet sich nicht nur Pfingsten und damals in Jerusalem, sondern der Heilige Geist wirkt immer und überall, besonders im Jetzt und Hier.

Doch wie kann man das spüren? In diesen Tagen und Wochen feiern wir Firmung in unserem Sendungsraum, unter Coronabedingungen in mehreren Feiern, mit nur wenigen Gottesdienstteilnehmern. Während die drei Firmungen in der Pfarreiengemeinschaft in der ersten Novemberhälfte gefeiert wurden, wird Weihbischof Ansgar Puff Ende November und Anfang Dezember nochmals nach Troisdorf zu den beiden Messen in der Kirche Herz Jesu in Friedrich-Wilhelms-Hütte kommen.

Es war eine lange Zeit der Vorbereitung, die sich fast über ein Jahr erstreckte, mit größeren Pausen zur Zeit des Lockdowns im Frühjahr und in den Sommerferien, die für die Firmlinge, aber auch für die Katechetinnen und Katecheten eine Herausforderung war.

Viele Erwachsene, nicht nur die hauptamtlich in der Kirche Tätigen, machen sich Gedanken darüber, wie unsere Gemeinden, aber auch die Gottesdienste aussehen müssten, damit Jugendliche sich dort wohlfühlen und mit Jesus Christus in Berührung kommen. Immer wieder sind wir als Hauptamtliche auf der Suche nach Gottesdienstformen und Begegnungsmöglichkeiten, die für Jugendliche ansprechend sind. Eine besondere Erfahrung sind dabei für mich persönlich immer die Gottesdienste im Rahmen unseres Glaubenswochenendes, das seit Jahren fester Bestandteil der Firmvorbereitung ist und in diesem Jahr – coronabedingt – leider ausfallen musste.

Im vergangenen Jahr feierten wir in der Christkönigskapelle in Altenberg eine Messe mit dem damaligen Kreisjugendseelsorger Thomas Taxacher. Die besondere Atmosphäre der Kirche, die Texte und die Musik, von den Jugendlichen ausgewählt und z.T. mitgestaltet, sorgten dafür, dass der Gottesdienst ein besonderer Höhepunkt des Wochenendes wurde.

Hier war schon vor der eigentlichen Firmung Gottes Geist spürbar. Und wenn wir als Katecheten und Katechetinnen oft nicht so sicher sind, ob die Themen und Methoden unserer Vorbereitung die richtigen sind, wird doch spätestens in der Firmfeier erlebbar, dass der Heilige Geist Spuren in den Herzen der Jugendlichen hinterlässt.

Aber wo ist (um ein Modewort unserer Zeit zu bemühen) die Nachhaltigkeit dieses Sakraments, falls es überhaupt in Ordnung ist, diese beiden Begriffe miteinander in Verbindung zu bringen?

Vorschnell wird oft kritisiert, die Jugendlichen sehe man ja eh anschließend nicht mehr in der Kirche ...

Wie letztlich Gottes Geist in unserer Kirche und auch in den Neugefirmten wirkt, darüber kann man sicher unterschiedlicher Meinung sein, dies zu beurteilen ist jedoch nicht immer angebracht.

Für mich persönlich ist es eine schöne Aufgabe, junge Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und sie hoffentlich in ihrem Glauben zu bestärken.

Wünschen möchte ich nicht nur den Firmjugendlichen, sondern uns allen, dass wir Gottes Geist in den unterschiedlichsten Situationen unseres Lebens spüren und die Kraft bekommen, die uns den nächsten Schritt weitergehen lässt. Dies sollte uns auch in dieser nicht immer leichten Zeit Hoffnung und Mut machen.

Alles Gute wünscht Euch und Ihnen

Joachim Boursard